
Subject: Meine persönliche Erfahrung mit Moses am 4.01.2010

Posted by [Rektor Skinner](#) on Tue, 05 Jan 2010 20:37:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

guten abend feinde des haarausfalls

am gestrigen tage habe ich mein persönliches beratungsgespräch bei Moses in Wenden wahrgenommen.

Ich möchte kurz und präzise meine erfahrung mit dem Berater Moses hier der allgemeinheit mitteilen

zu diesem beratungsgespräch habe ich sämtliches bildmaterial mitgenommen ,welches meine AGA dokumentierte.

zunächst war Moses über mein unverschämt gutes aussehen überrascht nun gut war etwas übertrieben!!

fakt ist:

Moses ging detailliert auf meine haarsituation ein.er befragte mich intensiv zu meinen medikamenten,nahrungsergänzung und gab mir zusätzlich noch sehr hilfreiche empfehlungen hierzu.er erkundigte sich über den haarausfall in meiner familie und dokumentierte die wesentlichen einzelheiten.

anschliessend kam er dann zur sache und nahm mein haarstatus in augenschein.ich war mal mit 28 Norwood 5a und Moses war sehr überrascht darüber wie gut mein ergebnis mit "nur" 3500 grafts war.Neidel hatte mir in 2 OP`s 2900grafts und Meditra 600 grafts verpflanzt.

danach schaute sich Moses meine Narben an (FUT).die narbe von Neidel ist schlecht (ca 7mm breit) ok ist schon ärgerlich,aber ich sollte mich im nachhinein darüber nicht mehr ärgern.ja klar und der preis auch nicht ok (zu teuer).schlussendlich aber ein optisch sehr gutes ergebnis laut Moses.

anschliessend manuelle überprüfung des Donorbereichs und der Haarqualität.Moses war nich sehr begeistert und befürchtete ,dass eine HT unter umständen bei mir garnicht mehr möglich sei und Dr.Bisanga mich ablehnen würde (kleiner schock für mich!).

eine genauere untersuchung mittels vergrösserung am rechner und eine von Moses entwickelte methode zur errechnung sicherer graftentnahme aus dem save bereich des donors sollten schlussendlich aufschluss bringen.

dann das ergebnis: zu unseren erstaunen sind doch noch ca 3000 grafts ber FUE zu entnehmen und somit eine HT empfehlenswert.

es wurden zahlreich Fotos erstellt die zeitgleich an Dr.Bisanga übermittelt wurden.nach telefonischer rücksprache mit Moses und Dr.Bisanga wurden die vorliegenden Bilder nochmals besprochen.Ein super preisangebot wurde mir auch mitgeteilt und nun habe ich noch ausreichend bedenkezeit.geplant sind 2 OP`s mit ca. jeweils 1600grafts.Eine anwuchsgarntie bekomme ich ebenfalls!!

die ganze prozedur dauerte 3,5 stunden und kostete mir 100€.

fazit:

super professionelle beratung,keineswegs aufdringlich und absolut glaubwürdig. 100€ sind für das ganze ein lächerliches taschengeld!

desweiteren habe ich während der zeit zig fragen gestellt und sehr gute informationen erhalten.Moses ist ein sehr freundlicher,kompetenter Mensch,den man jeder zeit gerne wieder besuchen möchte.

Rektor Skinner

Subject: Re: Meine persönliche Erfahrung mit Moses am 4.01.2010

Posted by [dakiha](#) on Tue, 05 Jan 2010 22:16:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Danke für den Bericht. Ich denke auch das Moses eine Menge an Ahnung hat und er sehr hilfsbereit ist. Bei den Kosten einer Ht sind 100 Euro wirklich nicht der Rede wert.

Ich frage mich allerdings wieso dein Donor nur 3500 Grafts hergibt und man schon so früh zu FUE greifen muss?!? Wenn du noch 3200 an Reserven besitzt, könnte man diese doch auch irgendwie sicherlich mit Strip bekommen. Vor allem könnte man dann deine alte Narbe herausschneiden und du würdest eine schmalere erhalten.

Hast du Fotos?

Subject: Re: Meine persönliche Erfahrung mit Moses am 4.01.2010

Posted by [Rektor Skinner](#) on Wed, 06 Jan 2010 13:31:34 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

dakiha schrieb am Tue, 05 January 2010 23:16Danke für den Bericht. Ich denke auch das Moses eine Menge an Ahnung hat und er sehr hilfsbereit ist. Bei den Kosten einer Ht sind 100 Euro wirklich nicht der Rede wert.

Ich frage mich allerdings wieso dein Donor nur 3500 Grafts hergibt und man schon so früh zu FUE greifen muss?!? Wenn du noch 3200 an Reserven besitzt, könnte man diese doch auch irgendwie sicherlich mit Strip bekommen. Vor allem könnte man dann deine alte Narbe herausschneiden und du würdest eine schmalere erhalten.

Hast du Fotos?

hallo,
prinzipiell gebe ich dir recht.allerdings ist meine laxity überhaupt nicht mehr gut und das könnte probleme geben.ausserdem hat Dr.Neidel die entnahme schon ziemlich weit "oben" durchgeführt (hart an der grenze vom save bereich).in dem bereich hätte Dr.Bisanga dann auch keine entnahme durchgeführt also eine zweite narbe wäre fällig gewesen.ich muss auch ehrlich sagen,dass ich froh bin für weniger geld mit etwas mehr grafts eine FUE OP zu bekommen.Dr.Bisanga hat mittels FUE auch die möglichkeiten die besten haarwurzeln aus dem sicheren bereich des Donors zu entnehmen.ich habe dabei ein sehr gutes gefühl.

Subject: Re: Meine persönliche Erfahrung mit Moses am 4.01.2010

Posted by [homo pithicus](#) on Wed, 06 Jan 2010 14:30:35 GMT

Rektor Skinner schrieb am Wed, 06 January 2010 14:31dahiha schrieb am Tue, 05 January 2010 23:16Danke für den Bericht. Ich denke auch das Moses eine Menge an Ahnung hat und er sehr hilfsbereit ist. Bei den Kosten einer Ht sind 100 Euro wirklich nicht der Rede wert.

Ich frage mich allerdings wieso dein Donor nur 3500 Grafts hergibt und man schon so früh zu FUE greifen muss?!? Wenn du noch 3200 an Reserven besitzt, könnte man diese doch auch irgendwie sicherlich mit Strip bekommen. Vor allem könnte man dann deine alte Narbe herausschneiden und du würdest eine schmalere erhalten.

Hast du Fotos?

hallo,
prinzipiell gebe ich dir recht.allerdings ist meine laxity überhaupt nicht mehr gut und das könnte probleme geben.ausserdem hat Dr.Neidel die entnahme schon ziemlich weit "oben" durchgeführt (hart an der grenze vom save bereich).in dem bereich hätte Dr.Bisanga dann auch keine entnahme durchgeführt also eine zweite narbe wäre fällig gewesen.ich muss auch ehrlich sagen,dass ich froh bin für weniger geld mit etwas mehr grafts eine FUE OP zu bekommen.Dr.Bisanga hat mittels FUE auch die möglichkeiten die besten haarwurzeln aus dem sicheren bereich des Donors zu entnehmen.ich habe dabei ein sehr gutes gefühl.

Wie soll man das verstehen? Ist jetzt bei Bisanga Fue günstiger als Fut?

Subject: Re: Meine persönliche Erfahrung mit Moses am 4.01.2010

Posted by [Rektor Skinner](#) on Wed, 06 Jan 2010 15:24:11 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

homo pithicus schrieb am Wed, 06 January 2010 15:30Rektor Skinner schrieb am Wed, 06 January 2010 14:31dahiha schrieb am Tue, 05 January 2010 23:16Danke für den Bericht. Ich denke auch das Moses eine Menge an Ahnung hat und er sehr hilfsbereit ist. Bei den Kosten einer Ht sind 100 Euro wirklich nicht der Rede wert.

Ich frage mich allerdings wieso dein Donor nur 3500 Grafts hergibt und man schon so früh zu FUE greifen muss?!? Wenn du noch 3200 an Reserven besitzt, könnte man diese doch auch irgendwie sicherlich mit Strip bekommen. Vor allem könnte man dann deine alte Narbe herausschneiden und du würdest eine schmalere erhalten.

Hast du Fotos?

hallo,
prinzipiell gebe ich dir recht.allerdings ist meine laxity überhaupt nicht mehr gut und das könnte probleme geben.ausserdem hat Dr.Neidel die entnahme schon ziemlich weit "oben" durchgeführt (hart an der grenze vom save bereich).in dem bereich hätte Dr.Bisanga dann auch keine entnahme durchgeführt also eine zweite narbe wäre fällig gewesen.ich muss auch ehrlich sagen,dass ich froh bin für weniger geld mit etwas mehr grafts eine FUE OP zu

bekommen.Dr.Bisanga hat mittels FUE auch die möglichkeiten die besten haarwurzeln aus dem sicheren bereich des Donors zu entnehmen.ich habe dabei ein sehr gutes gefühl.

Wie soll man das verstehen? Ist jetzt bei Bisanga Fue günstiger als Fut?
in der tat ist Dr.Bisanga bei mehr graftentnahme per FUE günstiger als Dr.Neidel bei FUT.
auch ich war da sehr positiv überrascht.der vergleich galt zwischen Dr.Neidel und Dr.Bisanga.

Subject: Re: Meine persönliche Erfahrung mit Moses am 4.01.2010

Posted by [nightwalker](#) on Wed, 06 Jan 2010 16:18:47 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Rektor Skinner schrieb am Wed, 06 January 2010 14:31Dr.Bisanga hat mittels FUE auch die möglichkeiten die besten haarwurzeln aus dem sicheren bereich des Donors zu entnehmen.ich habe dabei ein sehr gutes gefühl.

... und dabei soll auch bloß keiner mit ner blöden "Rechnung" kommen, womit (FUT/FUE) mehr rauszuholen wäre.

Weil selbst wenn dem rechnerisch so wäre ... Wahnsinn - das ist das einzige Wort, was mir dabei einfällt.

Danke jedenfalls auch für den Bericht.

Ähnliche Befürchtungen wie in deinem Fall, habe ich in Bezug auf meinen ebenso:

Am 7. Nov. 09 war ich das letzte Mal beim Friseur - jedes Mal ein anderes Mädl.

Da es eben immer andere Mädls sind, versuche ich daher diesen innerhalb von Sekunden eine Hemmschwelle zu nehmen; sage also z.B. immer gleich, nachdem die obligate Frage kommt "wie hätten's denn gerne?", dass sie - ungeachtet schmutziger Gedanken auf ihre Frage hin - sie sich bei mir keinen Kopf machen muss; "weil so viel kann man meiner Meinung nach da oben bei mir wohl nicht falsch machen ..." - und lachen dann meist.

Aber nicht immer: Eine meinte letztens (ich war glatt verblüfft) "Wieso? So arg ist es doch noch nicht bei Ihnen ..." Na das war Balsam - oder DIE war nicht minder cleverer als ich ...

Na jedenfalls, so in der Art liefs.

Da bei mir schon immer das Problem war, dass bei mir rundherum (Haarkranz-Bereich) die Sache (im Verhältnis zu oben) wie ein "Paket" schnell wirkt, wenn nicht in kürzeren Abständen geschnitten wird, so weise ich die Mädels lediglich auf diesen Umstand hin - eigentlich unnötig, weils eigentlich ihr Fach ist. Sollten also versuchen, irgendwie die Sache etwas auszugleichen/anzupassen - zumindest nur optisch natürlich.

DIESMAL schien dieses Mädels wie KEINE vor ihr dabei aber in die Vollen gegangen zu sein: Keine Ahnung, WIE oder WAS die da genau gemacht hat, aber seit damals fühlt sich die Sache hinten rundum lange nicht mehr so extrem dicht und füllig an, als sonst all die Jahre. Sie hat also irgendwie das so gemacht, wie ich ihr das nur ganz knapp verklickerte.

Also seither, habe ich bezüglich "sehr dicht" und "sicher viel Spenderhaar" aber ein ganz

anderes Gefühl ...

Durch die gute "Täuschungs-Arbeit" dieses Mädels, werde vielleicht ich jetzt bloß dabei getäuscht, erklärt mir aber nicht, was oder wie die das angestellt hat. Es lagen jedenfalls viel mehr als sonst Haare am Friseur-Boden.

Meine nächste Beführung war dann, dass man jetzt aber vielleicht auch meine 4 Narben hinten sieht. Erwähnt hatte dieses Mädels zwar nichts davon (hat das vielleicht gesehen, aber nix gesagt), eine andere Kreatur des Bösen dort, hatte mir dort mal vor allen Leuten diesbezüglich die Hosen runter gezogen ...

Aber das ist ist eine andere Geschichte ...

Also was diesen Part betrifft, da bin ich ebenso neugierig, was Moses (vielleicht auch Krämer) mir da sagen wird - vielmehr sein Micro ...

EUR 100,--? Na klar, für SO EINE Sache sollte das einen Klacks im Verhältnis darstellen. Allerdings lasse ich mich dabei überraschen, ob nicht Moses MIR nach dem Gespräch EUR 100,-- wärmstens in die Hand drücken wird ...

Wird wohl ein "Gipfel-Treffen" der Titanen und Urahnen werden ...

Subject: Re: Meine persönliche Erfahrung mit Moses am 4.01.2010
Posted by [Treiblig](#) on Wed, 06 Jan 2010 23:31:02 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Deswegen sind die Beratungen Haarmäßig Gold wert! Du sagst ja selbst,auf den ersten Blick war Moses nicht so begeistert. Doch ins Detail gegangen, ist doch was raus zu holen!

Genau so ist die FUE-Technik für dich jetzt die "Rettung"...

@Nightwalker

Zu deinem "rechnerischen Wahnsinn"...

Ich bleibe dabei-bei MANCHEN(Nicht allen) Kandidaten ist mit einer Kombination mehr raus zu holen! Ich denke,dass auch Moses und Andreas Krämer das Sagen werden! Genau wie viele Kliniken. Es ist eine Individuelle Geschichte-das Zauberwort heißt Donormangement! Es sind doch vom Grundansatz her Verschiedene Techniken Haare zu entnehmen.

WENN es wirklich möglich ist alles mit FUE abzudecken-Warum nicht!! Bewiesen wurde es auch schon,mittlerweile auch in dem Forum! Es ist nur wie gesagt nicht bei jedem Haarschopf möglich. Beide Techniken haben Vor-und Nachteile und auch ihre Grenzen.

Subject: Re: Meine persönliche Erfahrung mit Moses am 4.01.2010

Posted by [nightwalker](#) on Wed, 06 Jan 2010 23:54:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Treblig schrieb am Thu, 07 January 2010 00:31

@Nightwalker

Zu deinem "rechnerischen Wahnsinn"...

Ich bleibe dabei-bei MANCHEN(Nicht allen) Kandidaten ist mit einer Kombination mehr raus zu holen! Ich denke,dass auch Moses und Andreas Krämer das Sagen werden! Genau wie viele Kliniken. Es ist eine Individuelle Geschichte-das Zauberwort heißt Donormanagement! Es sind doch vom Grundansatz her Verschiedene Techniken Haare zu entnehmen.

WENN es wirklich möglich ist alles mit FUE abzudecken-Warum nicht!! Bewiesen wurde es auch schon,mittlerweile auch in dem Forum! Es ist nur wie gesagt nicht bei jedem Haarschopf möglich. Beide Techniken haben Vor-und Nachteile und auch ihre Grenzen.

Danke. Ich wollte doch lediglich nur, dass jemand das genau so macht, wie du eben. Somit brauche ich für mich nicht mehr rätseln, ob ich hoffentlich wohl immer der richtigen Annahme bin. Muss daher auch keine verwirrenden Threads/Postings mehr lokalisieren im In- und Ausland. Und mit ein bisschen provozieren, war ich der Meinung, dass das dann bestimmt einer schön knackig und stichhaltig formulieren wird, ohne dass ich was rückfragen müsste.

Somit abermals besten Dank, und hast cool gemacht!

... und der "Wahnsinn" hat somit (für mich zumindest) auch schon ein Ende.

Subject: Re: Meine persönliche Erfahrung mit Moses am 4.01.2010

Posted by [Treblig](#) on Thu, 07 Jan 2010 12:56:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nightwalker ich finde es sehr interessant wie du in Rätseln schreiben kannst. Nicht unbedingt auf den Beitrag bezogen,aber auf ein paar andere von dir. Du könntest Grimms Märchen neu schreiben...Das ist nicht kritisierend gemeint! Du kannst ja wirklich ein HT-Buch schreiben. Ahnung hast du unumstritten! (Mit Berlosconis Haaren als Vorführ-Haarschopf)

Rektors Fall ist eventuell ein gutes Beispiel. Er hatte vorher Strip-OP´s-von der Qualität der Narbe jetzt abgesehen-

Meinst du wenn er seine erste Graftzahl schon mit FUE entnommen hätte,wären jetzt nochmal 3000 per FUE Möglich?

Ich kenne seine Spenderhaar-Situation(Dichte) nicht,aber da müsste er schon ein "Pelzdonor" haben...

Vielleicht wäre es bei ihm auch möglich gewesen,dann wäre er nicht das beste Beispiel...

Subject: Re: Meine persönliche Erfahrung mit Moses am 4.01.2010

Posted by [Blue-Think](#) on Thu, 07 Jan 2010 15:32:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:EUR 100,--? Na klar, für SO EINE Sache sollte das einen Klacks im Verhältnis darstellen. Allerdings lasse ich mich dabei überraschen, ob nicht Moses MIR nach dem Gespräch EUR 100,-- wärmstens in die Hand drücken wird ...

Wird wohl ein "Gipfel-Treffen" der Titanen und Urahnen werden ...

Aha, alles klar.... Wie kommst du darauf? Möchtest du in Zukunft auch ein Berater werden?

LG

Subject: Re: Meine persönliche Erfahrung mit Moses am 4.01.2010

Posted by [NW5a](#) on Thu, 07 Jan 2010 21:22:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wer ist Titan und wer soll Urahn sein ?

Subject: Re: Meine persönliche Erfahrung mit Moses am 4.01.2010

Posted by [Pita0101](#) on Sat, 09 Jan 2010 15:06:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Irgendwie steige ich da nicht ganz durch. Also wenn man noch nie eine HT gemacht hat und etwa 1300-1700 Grafts benötigt, was ist dann besser? FUE oder FUT? Ich meine nur was die Reserven angeht. Ich hab mal gelesen, dass wenn man später vllt ein NW5 Patient ist sollte man mit einer FUT beginnen. Warum? Man kann doch erstmal per FUE entnehmen (angenommen die 1500 Grafts die man momentan benötigt) und hat keine Narbe für läppige 1500 Grafts lohnt die Narbe nicht oder? Und später wenn man evtl nochmal mehr brauch Strip machen? Klar ist auf dem Streifen den man dann entnimmt wohl nicht mehr eine solche Dichte wie sie vor der ersten FUE war. Aber ist das so gravierend? Würde mich freuen wenn mich jmd aufklären könnte.

Subject: Re: Meine persönliche Erfahrung mit Moses am 4.01.2010

Posted by [nightwalker](#) on Sat, 09 Jan 2010 16:39:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Pita0101 schrieb am Sat, 09 January 2010 16:06(...) und hat keine Narbe für läppige 1500 Grafts lohnt die Narbe nicht oder? (...)

Wenn ich sowas lese, krieg ich Gänsehaut:

Ich habe für läppige 1200/1300 Grafts 4 Narben hinten.

Unterm Strich ist man selber schuld, aber was soll ich jetzt machen?

Aber das hier ist Rektor Skinners Thread. Und wenn wir ihm diesen mit Off topics vermiesen, darf ihm aber ggf. auch keiner irgendwo anders auf die Zehen treten ...
